



Protokoll der Dorfversammlung der Mellener Bürgerinnen und Bürger

11. September 2018 Mellener Landmarkt; 19.05-21.07 Uhr

Anwesende: 23 Mellener Bürgerinnen und Bürger und Gäste

## **1. Dorfversammlung**

Zukünftig wird Otmar Hermanns die Protokolle der Dorfversammlung führen. Die Dorfversammlung beschließt, dass Besorgungen für das Dorf zukünftig bis zu einem Betrag von 50 Euro möglich sind. Im Nachgang wird das Geld gegen den Beleg vom Ortsvorsteher ausgezahlt bzw. überwiesen. Auch stellt Marco Voge die Frage nach Änderungen für den Ablauf der Dorfversammlung. Hierzu gibt es zunächst keine Wünsche. Zukünftig wird es mit der Einladung zur Dorfversammlung eine kurze Tagesordnung geben, die jedoch während der Sitzung ergänzt werden kann.

## **2. Auswertung Umfrage**

Beate Vedder-Stute stellte in einer sehr aufwendigen Präsentation die Ergebnisse der Umfrage vor. Fragen werden beantwortet und es gibt eine kurze Diskussion. Man vertagt sich auf die nächste Dorfversammlung, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Ergebnisse werden mit dem Protokoll versendet.

## **3. Martinsmarkt**

Marga Drees verweist auf das Treffen am 17. September. Dort werden Details besprochen. Darüber hinaus berichtet sie davon, dass das Komitee durch zwei weitere Personen verstärkt wird.

## **4. Aussichtsplattform**

Marco Voge berichtet davon, dass es vom Land Förderungen für einzelne Projekte bis zu 2.000 Euro gibt. Hiermit könnte eine „ältere“ Idee umgesetzt werden: Stefan Schneider, Björn Freiburg und Hugo Rickers kümmern sich um eine „Platte“ für die Aussichtsplattform auf der Mellen erklärt wird (Gebäude, Höhenangabe, Orientierungspunkte). Größe: 30 cm Höhe und ca. 1 m Breite. Es werden verschiedene technische Umsetzungen (Laser und welches Material) erörtert. Bis zur nächsten Dorfversammlung soll ein fertiges Konzept präsentiert werden.

## **5. Coolhaus**

Beate Vedder-Stute und Marco Voge hatten sich mit dem Leiter des Balver Jugendzentrums, Christian Wulf, getroffen. Es waren darüber viele Jugendliche anwesend. Es ging um eine Reaktivierung des Coolhauses. Es werden interne Fragestellungen zur Aufsicht usw. geklärt. Im Anschluss soll das Coolhaus den Wünschen entsprechend angepasst werden. Das Dorf begrüßt es und würde es auch unterstützen. Darüber hinaus sind die Eltern gefragt, sich zu engagieren bzw. mit ihren Kindern zu überlegen, welche Angebote für diese von Interesse sind.



## 6. Termine

Es wird auf eine Veranstaltung der Südwestfalenagentur zur Zukunft der Dörfer am 3. Oktober hingewiesen. Leider findet zeitgleich das Oktoberfest in der Schützenhalle statt.

Ebenso bespricht man den Volkstrauertag, der in diesem Jahr am 17. November nach der Vorabendmesse stattfindet.

Marco Voge fragt nach Wünschen für die Planung der Dorfversammlung. Otmar Hermanns hatte bereits vorher angeregt, die Aktion saubere Landschaft etwas eher durch zu führen.

Für die Terminabsprache am 1. November in diesem Jahr trägt der Männergesangsverein Verantwortung.

## 7. Situation Kreuzung

Marco Voge berichtet von mehreren Gesprächen im Dorf zur Situation an der Kreuzung an der Kirche. Stichwort Vorfahrt und Geschwindigkeit. Dazu hat er Kontakt mit der Stadt bzw. darüber mit dem Kreis aufgenommen. Die Situation wird geteilt. Auch an anderen Stellen im Dorf. Es wird darum gebeten, an diesem Thema dran zu bleiben.

## 8. Helfer im Dorf

Helmut Schäfer berichtet davon, dass alsbald eine Gruppe sich zum ersten Mal treffen wird, die sich zukünftig stärker im Dorf bei Arbeitseinsätzen und bei der Pflege engagieren wollen. Es sei geplant, dass man zunächst ein erstes Abstimmungstreffen für das weitere Vorgehen vereinbare. Dabei soll – wie auch zukünftig – die Geselligkeit ebenfalls im Vordergrund stehen. Es trifft auf volle Zustimmung. Marco Voge sagt die Unterstützung zu und wird sich mit der Gruppe treffen.

## 9. Sonstiges

- Es wird angeregt, eine Blumenwiese am Ortseingang von Langenholthausen kommend auszusäen. Dies soll in Verbindung mit dem „Aktionsstag Nachhaltigkeit“ gebracht werden. Auch könnte man es sich am Dorfplatz vorstellen.
- Theo Drees regt an, einen Spiegel an der Ausfahrt zu Hermann Muschner anzubringen. Dazu hat er einen Vorschlag für ein konkretes Beispiel mitgebracht.
- Es wird nach dem Verkauf des „alten“ Feuerwehrgerätehauses gefragt. Aktuell, so berichtet der Ortsvorsteher, gibt es dazu keine konkrete Planung.
- Ebenso wird nach dem Verkauf des alten Stromhäuschens an der Ringstraße gefragt. Dies soll bald verkauft werden.

Für die Richtigkeit

Marco Voge